

Individualdiagnostische Fragestellungen und Hypothesen: Förderschwerpunkt Sprache (Formulierungsbeispiele)

Aus den individuellen anamnestischen Informationen werden konkrete diagnostische Fragestellungen und Hypothesen abgeleitet, welche das weitere diagnostische Vorgehen bestimmen. In der nachfolgenden Tabelle sind für den Förderschwerpunkt Sprache exemplarisch Formulierungshilfen für solche Fragestellungen bzw. Hypothesen dargestellt.

Hypothesen können in unterschiedliche Arten differenziert werden (vgl. Kapitel 2.3.2 Webseite Förderdiagnostik). Dies wurde im Nachfolgenden exemplarisch vorgenommen.

Diagnosebereich	Individualdiagnostische Fragestellung	Hypothese	Methoden und Instrumente
Erhebliche Beeinträchtigung einer oder mehrerer Sprachebenen (rezeptiv und/oder produktiv)	Sind die Fähigkeiten im Bereich Phonetik/Phonologie altersentsprechend entwickelt?	Phonetik/Phonologie: - L.s Fähigkeiten im Bereich Phonetik und Phonologie sind altersentsprechend entwickelt. (<i>Feststellungshypothese, Altersnorm</i>)	PLAKSS-II-Screening
	Bestehen phonetisch-phonologische Auffälligkeiten, die die Verständlichkeit des Kindes einschränken?	- L. zeigt Auffälligkeiten auf der phonetisch-phonologischen Sprachebene. (<i>Feststellungshypothese, Normbezug</i>) - Es liegen (mehrere) phonologische Prozesse vor. (<i>Feststellungshypothese, Kriterialbezug</i>) - Es liegt eine verzögerte phonologische Entwicklung/konsequente phonologische Störung/inkonsequente phonologische Störung vor. - Es liegen eine phonetische Störung in Form eines Sigmatismus interdentalis sowie (mehrere) phonologische Prozesse vor. - In der Spontansprache sind viele Äußerungen des Kindes unverständlich.	PLAKSS-II, PDSS, Spontansprachanalyse

Diagnosebereich	Individualdiagnostische Fragestellung	Hypothese	Methoden und Instrumente
Erhebliche Beeinträchtigung einer oder mehrerer Sprachebenen (rezeptiv und/oder produktiv)	Sind die Fähigkeiten im Bereich Semantik/Lexik altersentsprechend entwickelt?	Semantik Lexik - Der expressive und rezeptive Wortschatz ist altersgerecht entwickelt. - Der altersentsprechend entwickelte/gut ausdifferenzierte Wortschatz bildet eine Ressource für die Förderung grammatikalischer Fähigkeiten. (<i>Erklärungshypothese, Förderbezug</i>)	WWT _{expressiv} +WWT _{rezeptiv} (Kurzform), SET 5-10, UT 1+2
	Bestehen Auffälligkeiten im Wortschatzerwerb/in der Speicherung neuer Begriffe/im Wortabruf?	- Der unterdurchschnittlich/nicht altersentsprechend entwickelte rezeptive Wortschatz beeinträchtigt L.s Sprachverständnis. (<i>Erklärungshypothese</i>)	WWT _{rezeptiv}
		- L. zeigt Auffälligkeiten im Wortabruf. /L.s Wortabruf ist nicht altersentsprechend.	WWT _{expressiv} WWT _{expressiv} -Abrufhilfen, PPVT, SET 5-10
		Bestehen Auffälligkeiten in der morphologisch-syntaktischen Entwicklung?	Morphologie/Syntax: - L. wendet grammatische Strukturen altersentsprechend sicher an. - L.s Fähigkeiten im Bereich Morphologie/Syntax sind als altersentsprechend einzuschätzen.
		- L. zeigt Auffälligkeiten auf morphologisch-syntaktischer Sprachebene bei der Anwendung der Verbzweitstellung im Hauptsatz und der Verbflexion. - Es bestehen morphologisch-syntaktische Entwicklungsauffälligkeiten, die das Verstehen und Produzieren von Nebensätzen sowie die Dativmarkierung betreffen.	SET, UT 6-9, UT 4 (rezeptiv), ESGRAF 4-8

Diagnosebereich	Individualdiagnostische Fragestellung	Hypothese	Methoden und Instrumente
	Sind L.s kommunikativ-pragmatische Fähigkeiten altersentsprechend entwickelt?	<p>Kommunikation/Pragmatik</p> <ul style="list-style-type: none"> - L.s Fähigkeiten im Bereich Pragmatik/Kommunikation sind nicht altersentsprechend entwickelt. - Die kommunikativ-pragmatischen Beeinträchtigungen erschweren die Teilhabe am sozialen Miteinander. - L. hat Schwierigkeiten beim Initiieren und Aufrechterhalten von Gesprächssituationen sowie beim Wechsel der Sprecherin/des Sprecher. 	<p>Beobachtung (Beobachtungsbögen (z. B. BFP, CCC, Pragmat. Profil), Bilder geschichten (SET UT6))</p> <p>MSVK (UT Situationsbezogene Sprachzuordnung, UT personenbezogene Sprachzuordnung)</p> <p>HSET (UT VN: In-Beziehung-Setzung von verbaler und nonverbaler Information, UT ER: Enkodierung und Rekodierung gesetzter Intentionen)</p> <p>PDSS (UT19)</p>
Sprachverständnis	Sind L.s Sprachverständnisleistungen altersentsprechend entwickelt?	<p>Sprachverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - L.s Sprachverständnis ist nicht altersentsprechend entwickelt. 	SET 5-10 (UT4, UT5), MSVK
Redefluss	Zeigt L. Symptome einer Redeflussstörung?	<p>Redefluss</p> <ul style="list-style-type: none"> - In sprachlichen Anforderungssituationen zeigt sich eine Stottersymptomatik mit Blockierung, Dehnungen und Wiederholungen. 	<p>Beobachtung, Spontansprachprobe, Bilder geschichten (SET UT6)</p> <p>Screening Liste Stottern (SLS), StotterKompass, Stuttering Severity Instrument (SSI-4), Orientierung an „Sprechleistungsstufen, www.ivs-online.de</p>
		<ul style="list-style-type: none"> - L. zeigt eine Poltersymptomatik mit erhöhtem Sprechtempo und phonetisch-temporalen Auffälligkeiten. 	<p>Beobachtung, Spontansprachprobe, Bilder geschichten (SET UT6)</p> <p>PolterKompass, Checklist of Cluttering Behaviours</p>

Diagnosebereich	Individualdiagnostische Fragestellung	Hypothese	Methoden und Instrumente
Wahrnehmung	Sind die Leistungen im Bereich der auditiven und visuellen Wahrnehmung altersentsprechend entwickelt?	<ul style="list-style-type: none"> - Es zeigen sich Auffälligkeiten im Bereich der auditiven Wahrnehmung. - L. zeigt Auffälligkeiten im Bereich der auditiven Merkfähigkeit. /L.s auditive Merkfähigkeit ist nicht altersentsprechend. 	SET, UT 10 MOTTIER MAUS (FSP Hören) → Begründung für notwendige Erweiterung Beobachtung: Störschall in der Testsituation
		<ul style="list-style-type: none"> - L.s visuelle Differenzierungsfähigkeit ist nicht altersentsprechend entwickelt. 	Beobachtung, FEW-3
Ausschluss eines anderen primären Förderschwerpunktes	Sind L.s kognitive Fähigkeiten altersentsprechend entwickelt?	<ul style="list-style-type: none"> - L.s kognitive Fähigkeiten sind altersentsprechend entwickelt. 	CFT 1-R
Ausschluss von Sprachauffälligkeiten mehrsprachiger Kinder aufgrund des aktuellen Sprachstandes in der deutschen Sprache	Bestehen in der sprachlichen Entwicklung der Erstsprache Auffälligkeiten?	<ul style="list-style-type: none"> - L.s expressiver Wortschatz ist in der Erstsprache nicht altersentsprechend entwickelt. - L. zeigt in der Erstsprache Auffälligkeiten im Bereich Morphologie/Syntax. 	Elternfragebogen Diagnostische Gespräche mit Bezugspersonen (ggf. unter Einbeziehung eines Sprachmittlers) WWT _{expressiv} Türkisch (Türkischkenntnisse erforderlich) WWT _{rezeptiv} Türkisch (keine Türkischkenntnisse erforderlich) Screemik LiSe-DaZ